Soonwald-Schwimmbad in Seibersbach

Freibad Seibersbach

Schwimmbad Seibersbach

Schlagwörter: Freibad
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Seibersbach
Kreis(e): Bad Kreuznach
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Soonwald-Schwimmbad in Seibersbach (2017)
Fotograf/Urheber: Hans-Martin Jakobs



Das Gelände des Freibades liegt am nördlichen Ufer des Seibersbachs, am Fuße eines Hangs. Es ist ungefähr 100 Meter lang und auf der Ostseite circa 45 Meter breit, wobei es sich in Richtung Westen auf circa 25 Meter verjüngt.
Am östlichen Rand des Geländes befindet sich das Eingangsgebäude, welches auch die Umkleidekabinen sowie technische Einrichtungen beinhaltet. Dieses ist 25 Meter lang und weist eine Breite von fünf Metern auf. Ein weiteres, kleineres Gebäude befindet sich im Süden des Geländes, dies beinhaltet sanitäre Anlagen.
Das Schwimmerbecken liegt westlich neben dem Eingangsgebäude und ist 25 Meter Lang und zehn Meter breit. Im Anschluss daran befindet sich ein drei mal zehn Meter großes Kinderbecken. Der Rest des Geländes besteht aus Wiese und Wegen.

Geschichte des Schwimmbads

Das Schwimmbad in Seibersbach wurde in den 1930er Jahren auf einer Wiese errichtet. Eine genaue Jahreszahl ist nicht mehr bekannt. Im Zuge der politischen Organisation der Freizeit der Bevölkerung durch die Nationalsozialisten wurden in vielen Gemeinden Schwimmbäder eingerichtet. Dazu wurden natürliche Bäche in ein Becken umgeleitet und gestaut, so auch in Seibersbach. Die Kosten betrugen damals 10.400 Reichsmark. Schon vor dem Bau des Schwimmbades gab es an ungefähr gleicher Stelle den sogenannten „Badepool“. Dieser war eine einfache, sechs Meter lange Vertiefung des Seibersabach, die von größeren Steinen eingefasst war. Der Bau des „Badepools“ lässt sich heute nicht mehr datieren.

Das Schwimmbad wandelte sich im Laufe der Jahre. In den 1950ern wurden die heutigen Eingangsgebäude auf der Ostseite errichtet. Außerdem erhielt das Becken in diesem Jahrzehnt die Anlagen zur Reinigung und zum Erwärmen des Wassers und der Seibersbach floss nicht mehr direkt durch das Becken. Die Überlegungen das Schwimmbad in ein zu dieser Zeit modernes Naturschwimmbecken umzuwandeln, bei dem der Seibersbach mit seinem frischen und klaren Wasser weiterhin durchs Becken

geleitet werden sollte, wurde vom damaligen Bürgermeister Silbernagel abgelehnt.

Seit den 1950er Jahren veränderte sich das Schwimmbad nur geringfügig und ist in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt der Seibersbacher. Zunächst besaß das Bad nur das Hauptbecken. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde an dieses anschließend ein separates, circa 30 Quadratmeter großes Kinderbecken errichtet. In den 1990er Jahren entstand im westlichen Bereich des Grundstücks ein Volleyballfeld und ein Spielplatz. Zu Beginn der 2000er Jahre wurde das Bad mit einer Heizung ausgestattet, wodurch das Becken nun beheizt wird. Im Zuge dessen musste auch ein Technikhäuschen erbaut werden. Desweiteren konnten die Umkleideräume durch Freiwilligenarbeit und Sachspenden der Bürgerschaft renoviert und diese neu gefliest werden. Auch das Häuschen mit den sanitären Einrichtungen entstand in dieser Zeit. In den folgenden Jahren wurde desweiteren im nordöstlichen Bereich des Grundstücks eine circa 60 Quadratmeter große Terrasse errichtet, auf der sich Tische und Stühle finden. Nach 2010 mauerte man außerdem einen Grill, der seither rege genutzt wird.
Die Gemeinde und ein Verein sind die Träger des Bades, wobei sich die Finanzierung als relativ schwierig darstellt. So übersteigt die Einstellung eines hauptamtlichen Bademeisters das Budget. Um dennoch eine ausreichende Badeaufsicht zu garantieren, werden freiwillige Bürger der Gemeinde eingesetzt, die über die nötigen Qualifikationen verfügen.

Heutiger Zustand und Zukunft des Schwimmbads

Der aktuelle Zustand des Bades (März 2017) entspricht nicht mehr den EU-Normen. Die Wasserqualität und der nötige Chlorgehalt im Becken können durch die mittlerweile veraltete Technik nicht mehr gewährleistet werden. Somit ergeben sich für die Gemeinde zwei Optionen: entweder das Schwimmbad wird geschlossen und abgerissen, oder eine Sanierung ist vonnöten. In einer Ausschreibung wurde eine Firma gefunden, die einen Kostenvoranschlag berechnete, bei dem alle anfallenden Kosten auf 1,7 Millionen Euro taxiert wurden. Angesichts dieser Summe regt sich Widerstand in Teilen der Bevölkerung. Die Entscheidung zwischen den beiden möglichen Optionen steht noch aus und eine Tendenz ist nicht absehbar.

(Hans Martin Jakobs und Jörn Schultheiß, Universität Koblenz-Landau, 2017 / freundliche Hinweise von Herrn Karl-Ludwig Klimke, 2017)

Literatur

May, Dieter (2005): Seibersbach - Meine Heimat. Zeugnisse und Geschichten aus alter Zeit. Seibersbach.

Soonwald-Schwimmbad in Seibersbach

Schlagwörter: Freibad
Straße / Hausnummer: Hellweg 2
Ort: 55444 Seibersbach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1930
Koordinate WGS84: 49° 57 40,21 N: 7° 42 49,11 O / 49,96117°N: 7,71364°O
Koordinate UTM: 32.407.737,53 m: 5.535.106,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.407.775,82 m: 5.536.881,11 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Hans Martin Jakobs und Jörn Schultheiß, „Soonwald-Schwimmbad in Seibersbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-266638 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**